

Schuhkratze F. [Wsl.], *-krätzer* M.? [Eschr.] wohl 'Kratzeisen zum Reinigen der Schuhe'.

Schuhlappen M.? Nur *Hände wie S.* 'sehr schmutzige Hände' [Goldhsn.-We]. Ferner Spitzname für den Schuster [Steina-Zi].

Schuhlasche F. Wie schd. Teile der *S.* der Hausfrau, den Hühnern ins Futter gehackt, veranlassen diese, bei einem Umzug zu bleiben [Schwalm: Heßler 2, 322].

Schuhleder N. Wie schd. Fleisch *es weiß Schoulärra* 10 'sehr zäh' [Winkels-Ol].

Schuhlöffel M. 1. 'Schuhanzieher' [Wtfd. Bhfdn.]. — 2. 'löffelartig gebogener Raster zum Glätten der Innensohle'? [Ransb.-Uw]. Vgl. *Schuhhorn*.

Schuhlump(en) M. Nur in Rdaa.: *Ech ben äwver dinn Schuhlomben net* 'lasse mich von dir nicht zu allem gebrauchen' [Obob.; ähnl. Homburg v. d. H. Us], *M'r läßt sich jo ach net vān jeerem als S. brauche* 'mißbrauchen' [Wsl.; ähnl. Wiss. Han.], *Hä läßt sich zu öm Schuhlombe mache* 'läßt sich alles gefallen' 20 [Reuters-La]. Einen *wie en S.* 'schlecht' *behandeln* [Homburg v. d. H. Us], *runnerbotzen wie en Schuhlumben* 'grob abfertigen' [Cass.: Lüttebrandt, Mä honn's, mā kunn's, 1919, S. 93]. Vgl. 2, 713, 20ff. und *Schuhputzer*.

Formen: *šūlumb* Wsl.; *šūlombān* Obob.

Schuhmacher, -macher 1. M. Wie schd. 'Schuhmacher' [Brandoberndf.-Us Ow Flb. Gelnhsn. Kohden-Bü Grünbg.-Gi Atzenhn.-Al Bkhn.]. In Brandoberndf. im Rückgang gegen *Schuster*. Urkundlich (gegen V. 372) doch schon im 15. Jhd. belegt, so z. B. 1406 in einer Entscheidung des Marburger Rates, die daneben allerdings noch zweimal synonymes *schucharten* (Nom. bzw. Dat. Pl.) nennt: *Waz ruhīr hude adīr ruhīr felle die schuochmechere keuffen . . .* (Quellen zur Rechtsgesch. der Stadt Marburg, Bd. 1, bearb. v. F. Küch, S. 133). Stellt man C. 764f. und V. 372 den heutigen Zustand gegenüber, so hat *S.* ersichtlich an das jetzt vorherrschende *Schuster* 1 (s. d.) Boden verloren. Dazu, daß *S.* und *Schuster* ihrerseits älteres *Schuchert* verdrängt haben, s. dieses. — 2. M.? * 'Marienkäfer (*Coccinella septempunctata*)' [Ow-Borod Niedermörsb.].

Formen: *šounexz* Atzenhn.; *šūmaxer* Bkhn. — Vgl. Rhein. Wörterb. 7, 1865, 57ff. zu der früher weiteren Geltung von *S.* 1 und seinem Rückgang vor „feinerem“ *Schuster* 1 und ebd. 7, 1867, 7ff. zu *S.* 2, das auch auf der Karte Rhein. Wörterb. 3, 643f. erscheint.

Schuhmann M. Nur *Er kimm̄t bei'n S.* 'ins Gefängnis' [Willersdf.-Fk], *Er ist im S.* 'im Gefängnis' 50 [Geismar-Fk].

Ist *S.* der Name des Gefängniswärters?

Schuhmesser N. * 'schlechtes (altes) Messer, mit dem man Schuhe vom Schmutz befreit' [Ut Wiss. Rohrb.-Bü Wtfd.].

Schuhmörder M. 'einer, der viel Schuhe zerreißt' [Wsl. Rohrb.-Bü]. Vgl. zur Benennungsweise *Schuhshinder* und *Hosenmörder*.

Schuhnagel M. Wie schd. *Leichte Schuhnägel* gilt für eine Sonderart derselben [Presbg.-Go]. *De kann Schääñäl fatran* 'vertragen', d. h. 'hat einen guten Magen' [Limb.-Ow]. *S.* als Lösung eines Rätsels: *Es geht ebbes uff'm Kopp der Trapp* 'Treppe' *enoff* [Mühlb.-Li], *Bäs gett offem Kopp en de Kärch?* 60

[Obgzb.]. Vgl. Rhein. Wörterb. 7, 1868f., ferner *Schuhpinn*.

Schuhpinn (*šūpen* Obob.) F. 'eiserner Sohlennagel' [Obob. Dsbg.]. Rätsel: *Bäs kemmt immer d'Sonndäk am (so!) Kopp an de Kerche? D'Schuhpenn* [Dsbg.]. Vgl. V. 302, ferner *Pinn* und *Schuhnagel*.

Schuhputz M. 'Schuhwischse' [Kirbg.-Li].

Schuhputzer M. Nur in der Rda. *Ich bin doch nicht sein S.* 'leiste ihm nicht jeden beliebigen Dienst' [Riedelb.-Us]. Vgl. *Schuhlump(en)*.

schuhrabenschwarz 'ganz schwarz' [Li-Dietkchn. Steinb.].

Form: *schuckeroweschwarz* Dietkchn. — Gehäuft aus *schuh-* und *rabenschwarz* (s. d.). Ähnlich *ritzefeuerrot* neben *ritze-* und *feuerrot*.

Schuhriemen M. 'Riemen, auch Band der Schnürschuhe' [Niederbachhm.-Go Etlbn. Wiss. Dauernhm.-Bü Ma Fk Rho. Zi He Bebra-Ro Herleshsn.-Ew]. Den ledernen *S.*, die heute noch bei Arbeitsschuhen beider Geschlechter vorkommen, stehn die aus Stoff gefertigte *Schnürbendel* oder *Schuhbendel* gegenüber [Wiss.].

Schuhshinder M. = *Schuhmörder* (s. d.) [Wiss. Obgzb.].

Schuhshotter (*-schlorrer* Flb.) F.? * 'Eidechse (*Lacerta agilis*)' [Verbreitung s. wortgeogr. Skizze *Eidechse*].

Dr. Kroh zu dem Beleg aus Flb. (bisher dem einzigen): „man fürchtet, daß das Tier in die Schuhe kriecht“.

Schuhschmiere F. 1. 'Schuh-, Lederfett' [Di Obob.]. — 2. '(die Blätter vom) * 'Mauerpfeffer (*Sedum acre*)' [Freilgn.-Uw Di-Ballersb. Rabenscheid], 'weiße Fetthenne (*Sedum album*)' [Rabenscheid] 'große Fetthenne (*Sedum telephium*)' [Di-Nanzenb. Sechshelden Rabenscheid Rodenbg. Wallenfels]. Im Kinderspiel werden diese Pflanzen gebraucht, um die Schuhe damit zu schmieren. Vgl. Rhein. Wörterb. 1, 1870, 5ff. sowie *Schuhwischse* 2f.

schuhschwarz 'ganz schwarz' [Kiedrich-Rh Wsl. Uw Niederahr-We und wohl öfter]. Töpfe z. B. kommen *ganz s.* vom Feuer [Wsl.]. Vgl. *schuhrabenschwarz*.

Formen: *šuga-* Wsl.; *schucke-*, auch *schuche-* Mtb.

schuhsdick (*schuchs-*) 'sehr dick' [Ebergöns-WI], z. B. *Es sitzt mir s. auf der Brust*.

Schuhspitzengucker M. 'Verräter', 'heimtückischer Mensch' [Eschr.]. Vielleicht 'einer, der einem auf die Schuhspitzen guckt statt grade ins Gesicht'.

Schuhstehlen N. ein noch heute zuweilen im (alten) Amt Fulda geübter Hochzeitsbrauch (s. Fuldaer Geschichtsblätter Bd. 12 S. 39). Vgl. *Schuhversteigerung*.

Schuhstock M. 'Stamm von halber Mannshöhe u. 80 cm Durchmesser, auf dem der Holzschuh mit einer Holzschraube zum Bearbeiten eingespannt wird' [Wetzlos-Hü].

Schuhuttich M. ? * 'Uhu (*Bubo maximus*)' [Ed]. Vgl. ebendafür *Uhu*.

Formen: *Schuhudech* Affoldern, — *hotch* Bad Wildungen. — Vgl. Hertel 222 und Suolahti, Die deutschen Vogelnamen, 1909, S. 312 (*Schuhu*).

Schuhversteigerung F.? Hochzeitsbrauch in Dietkchn.-Li. Ein beim Hochzeitsschmaus der Braut gestohlener Schuh mußte gesucht werden und wurde dann versteigert; den Erlös erhielt teils die Braut,